

Was ist das schön hier an unserer Ostsee...

Sonnenstrahlen, die durch die Scheibe der UBB in den Augen piksten, steigern die Vorfreude. Die Haltestellen Trassenheide, Zinnowitz, Heringsdorf fliegen an uns vorbei und plötzlich die Durchsage des Schaffners: „Wir erreichen die Haltestelle Seebad Ahlbeck.“. Nach über einer Stunde auf Schienen, schrillte kräftiges Gejubel in den Ohren der Fahrgäste. Wir, die Vorschulkinder der Kita „Tausend Farben“ haben unser lang ersehntes Ziel für unsere Abschlussfahrt erreicht, Ahlbeck.

Nachdem wir unser sperriges Gepäck in einen Transporter geladen hatten, waren wir bereit, unsere Erkundungswanderung durch Ahlbeck zu starten. Das Ziel, unsere Unterkunft für die nächsten drei Tage und zwei Nächte zu finden. Der wolkenlose Himmel strahlt im immer heller werdenden blau, unsere Ohren nehmen ein erstes flüsterndes Rauschen wahr und wir erreichen unsere Unterkunft der Sportjugend Berlin in Ahlbeck. Durch die angekippten Holzfenster der Zimmer hören wir immer wieder lautes Rauschen, welches uns fest in seinen Bann gezogen hat.

Wir gehen ein paar Schritte weg vom Gelände unseres zu Hause auf Zeit. Der Untergrund wird mit jedem Schritt immer weicher und das Gehen fällt uns immer schwerer. Wir ziehen unser Schuhwerk aus und unsere Füße versinken im weichen Strandsand. Große Augen, offene Münder und ohrenbetäubende Stille vor Erstaunen untermalten die wie von Caspar David Friedrich erstellte Kulisse des Meeres. Für viele der 15 Kinder unserer Kita „Tausend Farben“ war es das erste Mal, dass sie die Ostsee sahen. Die Wellen rufen unsere Füße zu sich und laden uns ein, die Wassertemperatur zu testen. Wir rennen den Strand hinunter bis zur der Stelle an der die Wellen auf den Strand treffen. „Uiiii ist das kalt!“, hören wir oft begleitet vom Gelächter der Kinder.

Nach Fußball am Strand, Sandburgendbauen und Muscheln sammeln, machten wir uns auf zur Seebrücke. Der hölzerne Riese, der meterweit in die Ostsee ragt, war eine erste Mutprobe für uns. Durch die Dielen der Brücke konnten wir direkt das Meer unter unseren Füßen erkennen. Die Sonne versank langsam im Meer, der Wind streichelte uns durchs Haar und wir beobachteten den Sonnenuntergang, begleitet von orangenem Himmel. Am Abend keine Spur von Heimweh, zu beeindruckend waren alle diese Eindrücke für Vorschulkinderaugen. Kein Spielplatz und auch keine Skaterbahn waren in den nächsten Tagen sicher vor uns. Eine Wanderung von Ahlbeck nach Heringsdorf mit einem riesigen Softeis am nächsten Tag und so war auch schon der letzte Abend gekommen. Wir packten unsere Koffer und machten uns am nächsten Morgen, auf in Richtung Bahnhof. Nächster Halt, Greifswald Süd!. Als sich die Türen der Bahn öffneten, kamen die Eltern auf uns zu gelaufen, um uns mit den Koffern zu helfen, aber auch um ihre mit Sehnsucht vermissten Vorschüler in die Arme zu schließen.

Wenige Minuten später war der Bahnsteig wie leer gefegt und eine tolle Abschlussfahrt mit zahllosen wunderschönen Eindrücken war vorbei.